

Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Mauritius Hildesheim

Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit

Mit der goldenen Ehrennadel der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Mauritius Hildesheim wurden Konrad und Elke Kellner ausgezeichnet. Der Vorsitzende Helmut Rother würdigte in der vom Ortsverband der KAB ausgerichteten Feier das über 50 jährige ehrenamtliche Engagement der Eheleute in Kirche und Gesellschaft. Aus diesem Grunde nahmen auch der geistliche Begleiter Pfarrer Dr. Willy Manzanza und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates an der Ehrung teil. Die Ehrenurkunde des Bundesverbandes der KAB überbrachte der Diözesanvorsitzende Andreas Hippe. Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Liedern aus der Drehorgel des Moritzberger Leierkastenmanns Helmut Beelte, der seinem Instrument an diesem Tag ein besonders flottes Geburtstagsständchen für Pfarrer Manzanza entlockte. Für anschließende Gaumenfreuden sorgte "Chefkoch" Hubert Ingelmann mit Spezialitäten vom Holzkohlegrill.

Über viele Jahre war Konrad Kellner Initiator für soziale Projekte und in seiner Heimatstadt als Ratsherr aktiv. Die meisten Moritzberger kennen ihn als Gründungsmitglied und späteren Leiter des Sportvereins DJK Blau-Weiß und seine Ehefrau als Lektorin und Küchenfee bei Kinder- und Jugendfreizeiten von St. Mauritius auf der Insel Ameland. Überregional wurde Konrad Kellner wegen seines Organisationstalents bei der Sanierung von technischen Einrichtungen in Krankenhäusern in Gelendschik, Oppeln und Neisse bekannt. Aus Dankbarkeit benannte die Stadt Oppeln eine Straße nach ihm. Konrad Kellner kann mit einer typischen "Arbeiterbiografie" und mit einer untypischen "Berufskarriere" aufwarten:

Als Sohn eines Berufskraftfahrers geboren, besuchte er die Volksschule in Hildesheim-Moritzberg, erlernte das Schlosserhandwerk bei der Reichsbahn in Braunschweig und wurde als junger Soldat zur damaligen Wehrmacht eingezogen. Nach Kriegsende musste er seinen Lebensunterhalt in kurzfristigen Beschäftigungsverhältnissen als Schlosser, Former und Kraftfahrer bei der Firma Kloth-Senking verdienen. Nach einem Wechsel zur Firma Bosch im Hildesheimer-Wald wurden seine Vorgesetzten auf den tüchtigen Maschinenschlosser aufmerksam und übertrugen ihm das Amt des Lehrlingsausbilders, das er mit einer Unterbrechung für eine Fortbildung zum Industriemeister in Kassel 16 Jahre bekleidete. Eine leitende Funktion übernahm er schließlich bis zu seinem Ruhestand als Technischer Leiter im St. Bernward - Krankenhaus.

Helmut Rother



Das Foto zeigt von links: Helmut Beelte, Pfarrer Manzanza, Helmut Rother, Maria Bodmann, Andreas Hippe
sitzend: Konrad und Elke Kellner